

Bücherspiegel

Wie immer stellt das nachfolgende Verzeichnis ausgewählter Neuerscheinungen keine systematische Bibliographie, sondern eine sporadische Auswahl dar. Gegliedert in die Rubriken Allgemeine Geschichte (d.h. politische, Sozial-, Wirtschafts- und Kirchengeschichte), Kunst- und Kulturgeschichte, Landeskunde und Politik, Regional- und Ortsgeschichte sowie Sprache und Literatur, gibt auch dieses Literaturverzeichnis einen Eindruck von der Fülle und der thematischen Vielfalt der neu erscheinenden Veröffentlichungen zur Region Niederrhein. In Ausnahmefällen kann eine Veröffentlichung in verschiedenen Ausgaben des Niederrhein-Magazins genannt werden, falls sie später in einer einschlägigen Zeitschrift rezensiert wurde.

Allgemeine Geschichte

📖 Stefan Bajohr: Archiv aus Stein. Jüdisches Leben und jüdische Friedhöfe in Nordrhein-Westfalen, Oberhausen 2005

📖 Gerhard Brunn/Cornelius Neutsch (Hrsg.): Sein Feld war die Welt. Johan Moritz von Nassau-Siegen (1604-1679). Von Siegen über die Niederlande und Brasilien nach Brandenburg (Studien zur Geschichte und Kultur Nordwesteuropas, Band 14), Münster u.a. 2008

📖 Helmut-Dieter Giro: Die Remilitarisierung des Rheinlandes 1936. Hitlers Weg in den Krieg?, Essen 2006

Hierzu das Düsseldorfer Jahrbuch 77:

„Die Remilitarisierung des Rheinlandes wird von vielen Historikern als entscheidender Wendepunkt in den außenpolitischen Beziehungen des NS-Staates gesehen. [...] Helmut-Dieter Giro fragt in seiner Dissertation [...], warum Frankreich und seine Verbündeten untätig geblieben sind, warum sie sich nicht energisch gegen den Vertragsbruch Hitlers gewehrt haben. [...] Die eingehende Studie, die auf einer intensiven Literaturlauswertung beruht – neue Quellen wurden nicht erschlossen – macht deutlich, dass die französischen Politiker keine „falsche“ Entscheidung getroffen haben, sondern dass ihr Nichthandeln auf die unglücklichen Umstände zurückzuführen ist.“

📖 Bernd Haunfelder: Nordrhein Westfalen. Land und Leute 1946-2006. Ein biographisches Handbuch, Münster 2006

📖 Franz Irsigler/Gisela Minn (Hrsg.): Portrait einer europäischen Kernregion. Der Rhein-Maas-Raum in historischen Lebensbildern, Trier 2005

Geschichte, Politik und ihre Didaktik 35 (2007)

„Der vorliegende Materialband liefert eine Fülle anschaulicher Quellen, sorgfältig ediert, ausführlich kommentiert und mit weiterführender Literatur versehen, so dass viele Lehrplanerwartung besser erfüllt werden können als mit den üblichen Schulbüchern, die meist gerade im Bereich spätes Mittelalter und frühe Neuzeit schwächeln und sich rasch vom Investiturestreit zur Französischen Revolution zu retten versuchen.“

📖 Cordula Lissner: Den Fluchtweg zurückgehen. Remigration nach Nordrhein-Westfalen 1945-1955 (Düsseldorfer Schriften zur Neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Band 73), Essen 2006

📖 Winfried Reichert/Gisela Minn/Rita Voltmer (Hrsg.): Quellen zur Geschichte des Rhein-Maas-Raumes. Ein Lehr- und Lernbuch, Trier 2006

Hierzu Geschichte, Politik und ihre Didaktik 35 (2007):

„Es ist vor allem der Inhalt der Quellen, der fesselt und auf den Einsatz im Unterricht und Studium drängt: Die historische Entwicklung dieses europäischen Kernraumes [...] erschließt sich dank des strukturgeschichtlichen Ansatzes unmittelbar, da das Wirkungsgefüge von Verfassungs-, Sozial-, Wirtschafts- und Rechtsgeschichte in diesem überschaubaren Raum sichtbar wird in bester landesgeschichtlicher Tradition, die schon vielfältige Erkenntnisse für die politische Geschichte geliefert und liefert.“

📖 Martin Schlemmer: „Los von Berlin“. Die Rheinlandbestrebungen nach dem Ersten Weltkrieg, Köln u.a. 2007

Hierzu das Historisch-Politische Buch 55 (2007):

„Ein wuchtiges Werk, das alle Erwartungen übertrifft! Die Bonner Dissertation von 2004 stellt in einer detailreichen, eng an der lokalhistorischen Forschung und den Quellen gearbeitete Studie die Bestrebungen vor, das Rheinland vom Deutschen Reich zu lösen. [...] Der Band ist mit einem Dokumentenanhang von 28 Texten und drei Tabellen, einem Anmerkungsap-

parat, dem umfangreichen Quellen- und Literaturverzeichnis sowie einem zuverlässigen Register ausgestattet.“

📖 Volker Seresse: Politische Normen in Kleve-Mark während des 17. Jahrhunderts. Argumentationsgeschichtliche und herrschaftstheoretische Zugänge zur politischen Kultur der frühen Neuzeit (Frühneuzeit-Forschungen 12), Epfendorf 2005

Hierzu die Zeitschrift für historische Forschung 34 (2007):

„Die Ergebnisse der Studie leisten einen beachtlichen Beitrag zur Beschreibung des Wandels fürstlicher Herrschaft im 17. Jahrhundert, indem ein bisher noch kaum erforschter Teilaspekt dieser Entwicklung gründlich und quellengesättigt aufgearbeitet wird. Insbesondere die Deutung der necessitas als fürstliches Zentralargument, die Analyse ihrer Auswirkungen auf das Normgefüge und ihre Absetzung gegen den Staatsräsondiskurs überzeugen. Auch der durch die Einbeziehung der Argumentationspraxis ermöglichte Nachweis, dass die zeitgenössischen Theoretiker den fürstlichen Anteil frühneuzeitlicher Gemeinwesen überzeichneten, ist ein für die Bewertung der bleibenden Staatsgewalt bleibendes Ergebnis.“

Kunst- und Kulturgeschichte

📖 Wolfgang Funken: Kunst an Schulen in Düsseldorf, Düsseldorf 2007

📖 Arnold Truyen/Harry Tummers/Gerard Venner: Het praalgraf van Gerhard van Gelre en Margaretha van Brabant in de Munsterkerk van Roermond, Tilburg 2007

Landeskunde und Politik

📖 Tilmann Bechert: Germania Inferior. Eine Provinz an der Nordgrenze des Römischen Reiches, 2. Auflage, Mainz 2007

📖 Karl Ditt/Klaus Tenfelde (Hrsg.): Das Ruhrgebiet in Rheinland und Westfalen. Koexistenz und Konkurrenz des Raumbewusstseins im 19. und 20. Jahrhundert, Paderborn u.a. 2007

📖 Hiltrud Kier/Marianne Gechter (Hrsg.): Frauenklöster im Rheinland und in Westfalen, Regensburg 2004

📖 Clemens von Looz-Corswarem/Georg Mölich (Hrsg.): Der Rhein als Verkehrsweg (Schriftenreihe der Niederrhein Akademie Band 7), Bottrop 2007

📖 Annette Fimpeler-Philippen: Die Schifffahrt und ihre Fahrzeuge auf dem Niederrhein vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert, Düsseldorf 2008

Regional- und Ortsgeschichte

📖 Heike Blumreiter/Manfred Dresen/Günter Kater/Wilfried Krüll (Hrsg.): Die Totenzettelsammlung des Stadtarchivs Düsseldorf: 23000 rheinische Totenzettel (Schriftenreihe des Stadtarchivs Düsseldorf 14), Düsseldorf 2007

Hierzu die Verlagsanzeige:

„In Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer Verein für Familienkunde erscheint nun [...] ein 120 Seiten umfassendes Bändchen mit einem einleitenden Aufsatz über Totenzettel, einer umfassenden Bibliographie zum Thema und ausführlichen Benutzungshinweisen für die beiliegende CD, die auf über 2000 Seiten als pdf-Dokument in alphabetischer Reihenfolge die ausführlichen Inhaltsabgaben aller 23335 Totenzettel beinhaltet.“

📖 Dieter Geuenich (Hrsg.): Zur Geschichte der Universität Duisburg 1655-1818 (Duisburger Forschungen, Band 53), Duisburg 2007

📖 Manfred Groten/Peter Johanneck/Wilfried Reininghaus/Margreth Wensky: Handbuch der historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen, 3. völlig neu bearbeitete Auflage, Stuttgart 2006

📖 Heike Hawicks: Xanten im späten Mittelalter. Stift und Stadt im Spannungsfeld zwischen Köln und Kleve (Rheinisches Archiv Band 150), Köln 2007

Hierzu die Zeitschrift „Der Niederrhein“ 1/2008

"Die Stadt Xanten kann stolz sein, mit dem vorliegenden Band ein Werk zu besitzen, das nach der Studie über "Xanten im frühen und hohen Mittelalter" einen weiteren Abschnitt ihrer mittelalterlichen Geschichte

gründlich erforscht und überzeugend darstellt. [...] Die vorgestellte Untersuchung ist über den engeren Bereich der Stadt hinaus natürlich auch für die Geschichte des Niederrheins und seiner Territorien von großer Bedeutung. Dank zuverlässiger Quellenarbeit und -interpretation wird eine Epoche aufgearbeitet und zusammenhängend dargestellt, die bisher in der Forschung [...] nicht gerade besondere Aufmerksamkeit gefunden hat [...]. Für Xanten ist es ein Glücksfall, durch Dissertationen wissenschaftlich fundierte Beiträge zur Stadtgeschichte zu erhalten."

📖 Martin Wilhelm Roelen (Hrsg.): *ecclesia Wesele*. Beiträge zur Ortsnamenforschung und Kirchengeschichte (Studien und Quellen zur Geschichte von Wesel, Band 28), Wesel 2005

📖 Ralf Stremmel: *Historisches Archiv Krupp*. Entwicklungen, Aufgaben, Bestände, Berlin 2005

📖 Thomas Wolff: *Lokale Verwaltung in der Frühen Neuzeit*. Das Jülicher Amt Grevenbroich unter dem Amtmann Hermann von Hochsteden (1649-1686), Düsseldorf 2005

Hierzu das Düsseldorfer Jahrbuch 77:

„Gegenstand der Arbeit ist das Wirken eines Amtmanns, also eines auf der mittleren Verwaltungsebene angesiedelten Beamten des Herzogtums Jülich sowie seiner Mitarbeiter. Die Tätigkeit dieser Männer, wiewohl entscheidend für die Ausbildung frühmoderner Staatlichkeit, wird von der historischen Forschung selten in den Blick genommen. [...] Diese Studie ist ein wichtiger Baustein zum Verständnis rheinischer Geschichte im 17. Jahrhundert. Sie zeigt zugleich, welche Schätze in den hiesigen Adelsarchiven schlummern, die noch auf ihre Entdeckung waren.“


Sprache und Literatur

📖 Heinrich Spohr: *Das Düsseldorfer Rheinisch*. Gesprochen – geschrieben, Düsseldorf 2006

Hierzu das Düsseldorfer Jahrbuch 77:

„Spohr hat das in Düsseldorf gesprochene Rheinisch verschriftlicht [...] aber auch das Düsseldorfer Rheinisch erklärt und indem er es erklärt, die

mundartlichen und hochdeutschen Worte, Begriffe, Aussprüche, Wendungen mit zahlreichen Beispielen und Wortlisten gegenüberstellt. Damit gibt er wiederum auch eine Art Wörterbuch an die Hand. Dieses ist zwar nicht alphabetisch sortiert, sondern folgt der Grammatik und Ausspracheregeln. Es ist eine Grammatik, die man lesen kann wie einen Roman und bei der man überdies noch einiges über Sprachgeschichte lernt.“

 Helmut Tervooren: „Van der Masen tot op den Rijn“. Ein Handbuch zur Geschichte der volkssprachlichen mittelalterlichen Literatur im Raum von Rhein und Maas. Unter Mitarbeit von C. Kirschner und J. Spicker. (Veröffentlichungen des Historischen Vereins für Geldern und Umgegend. 105), Berlin 2006.